

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 24 (1982)
Heft: 11: Der schweigende Pulsleser

Artikel: Elsbeth Britt : Betreuerin im Rossfeld
Autor: Gasser, Monika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elsbeth Britt: Betreuerin im Rossfeld

Nach einer nächtlich-nebligen fahrt kam ich um halb zehn uhr doch noch wohlbehalten im wohnheim Rossfeld an. Nach kurzem suchen fand ich Elsbeth im 3. stock, wo sie an diesem abend spätdienst hatte. Wir setzten uns an einen kleinen tisch und begannen bei einer tasse kaffee unser gespräch. Elsbeth erwies sich als sehr unkompliziert, wir waren sofort per du.

Sie erzählte mir, dass sie von 1969–1970 den beruf der krankenflegerin erlernte. Früher arbeitete man hauptsächlich in pflegeheimen und weniger in spitälern.

In der wintersaison betätigte sich Elsbeth verschiedentlich im gastgewerbe. Für weitere abwechslungs sorgten mehrere auslandaufenthalte, die Elsbeth für 1 bis 2 monate aus dem alltagstrott entführten. Ihren äusserungen war zu entnehmen, was ihr diese zeit bedeutet. Später nahm sie jedoch nur für kurze zeit eine stelle als krankenflegerin im Siloahspital an. Weil die arbeitssituation ihren vorstellungen nicht entsprach, suchte sie nach einem neuen wirkungskreis.

Durch eine ehemalige kollegin wurde Elsbeth auf das wohnheim Rossfeld aufmerksam, wo sie seit 2 jahren als betreuerin tätig ist. Ich hatte den eindruck, dass sie gerne mit menschen zusammen ist und ihr daher die arbeit freude bereitet.

Da nun die meisten b ins bett gebracht werden mussten, hatte ich weniger gelegenheit fragen zu stellen, erhielt aber einen direkten einblick in ihre tätigkeit. Die photos dürften für sich sprechen.

Monika Gasser

